

Neckarquelle 11.12.2009

## Bessere Konditionen

GVO-Sparte Industrie und Handwerk blickt auf erfolgreiches halbes Jahr

**Beim weihnachtlichen Netzwerktreffen der Sparte Industrie und Handwerk des Gewerbevereins Oberzentrum (GVO) im Villingener Katzenstüble konnten sich die Mitglieder über erfolgreiche Arbeit freuen. Das Engagement der Selbstständigen zeigt die ersten Früchte.**

**Villingen-Schwenningen.** Nach einer Einstimmung gab Christoph Hess als zweiter Vorsitzender der Sparte und Hausherr des Katzenstübles einen Einblick in die Geschichte des Katzenmusikvereins. Spartenvorsitzender Gerhard Waldmann blickte auf ein erfolgreiches erstes halbes Jahr zurück: „In diesem halben Jahr hat sich der GVO rasant entwickelt. Derzeit haben wir im Gesamtverein 200 Mitglieder. In unserer Sparte sind wir von null auf aktuell 86 Mitglieder angewachsen. In der kurzen Zeit des Bestehens ein beachtlicher Erfolg“, freute sich Waldmann. Dies zeige, wie wichtig die Interessenvertretung und das Netzwerk GVO in Villingen-Schwenningen sind.

Weiter ging Waldmann auf die neu gegründeten Ausschüsse der Sparte Industrie und Handwerk ein, in denen sich die Mitglieder einbringen können. Miriam Wenger, Geschäftsführerin der Sparte, informierte die Mitglieder über die inhaltliche Ausge-

staltung der Ausschüsse. Für die Federführung des Ausschuss Hochschulstandort hat der GVO die Personalchefs der Firmen Waldmann und Hess gewonnen. „Das Ziel dieses Ausschusses ist es, den Hochschulstandort weiter zu stärken“, erklärte Wenger. „Denn wir wollen auch in Zukunft unsere Führungskräfte aus den Hochschulen in Villingen-Schwenningen rekrutieren. Dies ist vor allem in Hinblick auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel wichtig.“

Der Ausschuss Infrastruktur und Verkehr wird von Egon Neining, Geschäftsführer der Spedition Bächle, geleitet. Neining ist als Spediteur und als dritter Vorsitzender der Interessengemeinschaft Lückenschluss B 523/B 33 ein Fachmann auf diesem Gebiet. „Ich bin davon überzeugt, dass wir durch Herrn Neining als Ausschusschef eine große Portion Kompetenz in Sachen Infrastruktur gewonnen haben“, sagte Wenger. Neben dem Lückenschluss B 523/B 33 befasst sich dieser Ausschuss auch mit dem Thema Anbindung an das Industriegebiet Ost sowie mit dem Thema Baustellenmanagement insgesamt.

Den Ausschuss Einkaufsgemeinschaften hat GVO-Sparte in die drei Bereiche Versicherungen, Energie und Mobilfunk gegliedert. Die Federführung im Bereich Versicherungen übernimmt Peer Schaumburg von

Baumgarthuber und Partner, den Bereich Energie leitet Christian Klaiber, Geschäftsführer von KRE<sup>2</sup> in Trossingen. Ziel ist, für Mitglieder günstige Konditionen auszuhandeln und Rahmenverträge abzuschließen.

Die Federführung des Ausschuss Familienfreundlichkeit übernimmt Michaela Morath, Geschäftsführerin von Morath Systems. Michaela Morath wird zusammen mit den Ausschussmitgliedern das Projekt GUZLE „Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben“ umsetzen. Dabei geht es um folgende Themen: Kinderbetreuung in allen Altersstufen, Unterstützung bei familiären Not Situationen und Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen.

Die Untergliederung der Themen reicht von Timesharing-Modellen über den Ausbau der Ferienbetreuung bis hin zu Bewerbungswochen für Jugendliche und dem Aufbau eines Wissensforums zur Koordination der bereits bestehenden Angebote.

Der Ausschuss bereitet die Umsetzung des Projektes und dessen Teilbereiche vor. Eine ehrenamtliche und geschulte Familienbeauftragte, gestellt von Morath Systems, wird sogar in Unternehmen für Mitarbeiter Beratungszeiten anbieten. „Erfreulich ist es, dass die Stadtverwaltung bereits zugesagt hat, sich personell am Ausschuss zu beteiligen“, sagte Wenger. eb